

JUVE

HANDBUCH 2022 STEUERN

TOP-BERATER FÜR UNTERNEHMEN



Regionen

Norden * Westen * Mitte * Osten * Süden * Südwesten

Fachkapitel

Finanzsteuern * Konzernsteuern
Personenbezogene Unternehmensteuern
Steuerstrafrecht * Steuerstreit
Transaktionssteuern * Umsatzsteuern
Vermögende Privatkunden und gemeinnützige Einrichtungen
Verrechnungspreise * Zoll und Verbrauchsteuern

EINE AUSGABE VON JUVE STEUERMARKT
www.juve-steuermarkt.de

OSTEN

Der Steuerberatungsmarkt in den Bundesländern rund um Berlin fällt auch über 30 Jahre nach der Wiedervereinigung dadurch auf, dass es nur wenige starke eigenständige Kanzleien gibt. Etwas anderes allerdings ist nun Geschichte: die Dominanz der Big Four.

OSTEN

Eureos Chemnitz, Dresden, Erfurt, Leipzig, Magdeburg

Schneider + Partner Dresden, Chemnitz

BÖHRET SEHMSDORF & Partner Dresden
HLB Schumacher Leipzig
Roser Leipzig

**

Dr. Knabe Potsdam
Lehleiter + Partner Bautzen, Dresden, Görlitz
Petersen Hardraht Pruggmayer Leipzig

*

Jesse Mueller-Thuns Berlin
WSP Wintzer Stauffenberg Pekruhl Erfurt, Leipzig

Die Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis umfangreicher Recherchen der JUVE-Redaktion (siehe Seite 34 ff). Sie ist in zweierlei Hinsicht subjektiv: Die Aussagen der befragten Quellen sind subjektiv und spiegeln deren Erfahrungen und Einschätzungen. Die JUVE-Redaktion wiederum analysiert die Rechercheergebnisse unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis. Der JUVE Verlag beabsichtigt keine allgemeingültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führt. Innerhalb der Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Die größten Steuerberatungshäuser beziehungsweise deren Vorgängergesellschaften waren wie selbstverständlich unmittelbar nach der Wende in diverse ostdeutsche Städte gegangen, um in den dort wachsenden Wirtschaftsregionen präsent zu sein. Das hat lange gut funktioniert. Heute tut es das offensichtlich nicht mehr. Der regionale Markt hat sein Gesicht nachhaltig verändert: Er wurde zum Dienstleistungszentrum großer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften. An die Stelle der Big Four in puncto originärer Unternehmenssteuerberatung sind Next-Six-Gesellschaften sowie einige weitere Kanzleien getreten, die ein klares Ost-Profil aufweisen.

Ablesen lässt sich diese Entwicklung beim Blick auf die Veränderungen in den Niederlassungen der Big Four in den vergangenen zehn Jahren. So schloss PricewaterhouseCoopers (PwC) bereits 2016 ihr Büro in Dresden, Deloitte hat heute keinen Standort in Erfurt mehr.

Doch vor allem hat sich ihre Aufstellung in den noch bestehenden Niederlassungen geändert: So verfügt Ernst & Young in Leipzig seit Jahren nur noch über einen kleinen Standort, der einige Spezialdisziplinen anbietet. In Dresden konzentriert sich Deutschlands größte Steuerberatungsgesellschaft auf Expatriate- und Lohnsteuerthemen als bundesweiten Support. Das Leipziger Büro der Nummer zwei – PwC – wurde nach den Verlusten einiger Steuerpartner in den vergangenen zwei Jahren nicht mehr

FÜHRENDE NAMEN IM OSTEN

Ulrike Bren	HLB Dr. Schumacher & Partner	Leipzig
Arell Buchta	Eureos	Dresden
Dr. Bernd Kugelberg	Schneider + Partner	Dresden
Sören Münch	Eureos	Leipzig

Die hier getroffene Auswahl der Personen ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (siehe Seite 34 ff). Sie ist in zweierlei Hinsicht subjektiv: Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv und spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen und Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert und zusammengefasst. Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemeingültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

entsprechend nachbesetzt und wird nun im unternehmensteuerlichen Kern von einem Partner aus Berlin geleitet. Deloitte, die formal in Ostdeutschland über Niederlassungen in Dresden, Halle, Leipzig und Magdeburg verfügt, spielt steuerlich nur noch in der sächsischen Landeshaupt eine – wenn auch unauffällige – Rolle.

Die Folge: Unter den Großen Vier hat sich KPMG in mehrfacher Hinsicht als Platzhirsch herausgebildet. Die Gesellschaft baute ihre Niederlassung in Dresden aus, stellt aber vor allem in Leipzig heute mit knapp 40 steuerlichen Berufsträgern (und über 60 Fachmitarbeitenden) die mit Abstand größte Steuerpraxis vor Ort.

Support-Funktionen im Kommen

Zudem war KPMG in anderer Hinsicht First Mover: Bereits 2015 hat sie ein Shared Delivery Center in Leipzig aufgemacht, das für die Big-Four-Gesellschaft bundesweit diverse Unterstützungsleistungen erbringt. Jetzt haben auch andere Häuser die Region für Zentralleistungen entdeckt. Deloitte betreibt in Leipzig ein sogenanntes Technology Center. BDO und Grant Thornton verdanken ihren Wachstumskurs in der Region zu einem großen Teil der Tatsache, dass sie hier bestimmte steuerberatende Leistungen für ganz Deutschland zentralisiert haben: So hat BDO vor nicht einmal zwei Jahren in Erfurt den Bereich Business Services Outsourcing angesiedelt und betreibt dort seitdem eine höhervolumige Lohn- und Finanzbuchhaltung. Grant Thornton hat – neben der stetig wachsenden Steuergestaltung – ihr Outsourcing-Geschäft in der noch jungen Service Line Business Solutions Processes nach Leipzig verlagert.

Die Next-Six-Gesellschaft zählt zusammen mit Baker Tilly und vor allem der expansiven Wettbewerberin Mazars zu denjenigen Häusern, die die Strategieänderung vor allem von PwC am besten für sich nutzen konnten. Mittlerweile zählt Mazars mit zusammen rund 50 steuerlichen Mitarbeitern, darunter 20 Berufsträgern, in Dresden und Leipzig zu den größten fünf Steuerberatungseinheiten in den fünf jungen Bundesländern.

Ostdeutsche Spezialisten

Neben KPMG und den genannten Next-Six-Gesellschaften sind es die 2010 aus Ernst & Young entstandene Eureos sowie Schneider + Partner, die die Marktspitze in Ostdeutschland bilden.

Dahinter zeigt sich, dass die lange durch Steuerdeklaration gekennzeichnete Region allmählich weitere explizit steuergestaltende ostdeutsche Büros durchaus verträgt: So hat sich die seit zehn Jahren stark wachsende Dresdner MDP-Kanzlei Böhret Sehmsdorf & Partner zu einer Spezialistin für Start-ups insbesondere aus der Biotech- und Pharmazene entwickelt, mit WSP Wintzer Stauffenberg Pekruhl ist 2020 in Erfurt eine von erfahrenen PwC-Managern gegründete Kanzlei entstanden, die 30 Jahre nach der Wende die neue Generation im wirtschaftsfokussierten Steuerberatungsmarkt Ostdeutschlands repräsentiert.

BÖHRET SEHMSDORF & PARTNER

BEWERTUNG: * * *

Die in den vergangenen Jahren stark gewachsene Dresdner MDP-Kanzlei hat sich zu einer der spezialisiertesten Einheiten Sachsens entwickelt. Haupttreiber ist die umfassende steuer- und rechtliche Beratung von Start-ups aus der Biotech- und Pharmabranche, die alternativ finanziert sind. Deutschlandweit berät die Kanzlei kleine und mittlere Unternehmen aus diesem Segment bei Finanzierungen und Beteiligungen, bei Umstrukturierungen sowie laufend bei der steuerlichen Deklaration und bei Jahresabschlüssen. Dabei kooperiert sie eng unter anderem mit der Tübinger Beteiligungsgesellschaft SHS. Zweite Säule ist die umfassende Beratung des regionalen Mittelstands. Auch dieses Beratungsfeld wächst, nicht zuletzt, weil neben der laufenden Beratung auch immer mehr Nachfolgefragen in den vielfach vor rund drei Jahrzehnten gegründeten sächsischen Unternehmen in den Fokus rücken.

Aufstellung

Teamgröße: rund 40, davon 3 Partner, 9 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Dresden

Schwerpunkte: Umstrukturierungen in Dtl., Transaktionssteuern, Nachfolge- und Vermögensplanung, Betriebsprüfungen, Steuerreporting

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, vermögende Privatpersonen, Gesundheit (Biotech-, Pharmaunternehmen)

Top-Mandate: Ifd.: HAL-Gruppe, AMW, Curetis

Weitere Mandate: Ifd.: Numares, Procilon, Vita34

EUREOS

BEWERTUNG: * * * * *

Die multidisziplinäre Gesellschaft hat sich als das dominierende Steuerberatungshaus Mitteldeutschlands etabliert, was hochwertiges steuerliches Gestaltungs- und Spezialgeschäft mit internationalem Einschlag für eine breite Klientel angeht. Neben einer sehr treuen Mandantschaft zum Teil größerer Unternehmensgruppen, die Eureos seit der Gründung 2010 die Treue halten, waren es zuletzt zwei Mandantengruppen, die der Beratung viel Dynamik verliehen: Auf der einen Seite schlug sich die gute Vernetzung der Kanzlei in der sächsischen Healthcare- und Biotechszene nieder, die – nicht zuletzt wegen Corona – auf Wachstumskurs ist. Auf der anderen Seite steht die Beratung von Hochschulen und Hochschulkliniken für ein über die Jahre entwickeltes Feld, das u.a. in der Endphase der Ausweitung der Umsatzsteuerpflicht für öffentliche Einrichtungen einen Peak erlebt, auch weil die Implementierung von TCMS vielfach mit gefragt wird.

Oft empfohlen

Arell Buchta, Sören Münch

Aufstellung

Teamgröße: rund 45, davon 10 Partner, 10 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Dresden, Leipzig

Schwerpunkte: Umstrukturierungen in Dtl., Post-M&A-Strukturierungen, Betriebsprüfungen, Umsatzsteuern, Verrechnungspreise, Nachfolge- und Vermögensplanung, Steuerberatung der öffentlichen Hand, Besteuerung von Stiftungen u. gemeinnützigen Einrichtungen, Steuerreporting

Was andere sagen: „vielseitige und vorausschauende Lösungsansätze, die stets an Praktikabilität orientiert sind“

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, öffentliche Hand (Hochschulen), vermögende Privatpersonen, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, Produktionsindustrie, Gesundheit (Biotech, Hochschulkliniken, Apotheken, Ärzte), Tourismus, Energie, Automotive, Medien/Technologie

Top-Mandate: Amiblu Group bzgl. der ostdt. Werke Ifd. und in steuerlichen Spezialfragen (inkl. internat. Steuerfragen); Mercer Pulp u.a. bei Implementierung Single-Holding-Struktur, Erwerb von Minderheitsbeteiligungen, Finanzierungsstrukturen; Quarterback Immobilien, u.a. bei Umstrukturierungen, Zuerwerbe, Einbringungen, Deklaration

Weitere Mandate: Ifd. u. umf.: Mercer-Gruppe, Peppermint Holding, Azenta Germany, MDR Media, Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau, div. westdt. Hochschulkliniken, Universitätsklinikum Dresden, Saxonia-Gruppe

HLB SCHUMACHER

BEWERTUNG: * * *

Wachsendes Geschäft bei gleicher Personalstärke – das zeichnet die Entwicklung im Leipziger HLB-Büro aus. Das ist ein zweischneidiges Schwert: Einerseits steigen das Niveau, die Breite und die Vielfältigkeit der unternehmensteuerlichen Beratung, denn die Kernklientel von mittelständischen Produktionsbetrieben sowie Immobilienunternehmen aus der Region wächst, häufig auch über die Grenze hinaus. Andererseits stößt das Team – wie viele Wettbewerber – an seine Kapazitätsgrenze, was langfristig zum Spezialisierungs- und Wachstumshemmnis werden könnte. Umso wichtiger ist, dass die Kanzlei in der Lage ist, insbesondere die grenzüberschreitenden Anforderungen über den HLB-Verbund abzudecken, wo sich in den für die mittelständische Klientel wichtigsten Ländern Polen, Tschechien und Slowakei – neben Österreich und der Schweiz – deutschsprachige Desks finden.

Oft empfohlen
Ulrike Bren

Aufstellung

Teamgröße: 20, davon 4 Partner, 1 weitere Berufsträgerin
Schwerpunkt in: Leipzig

Schwerpunkte: Umstrukturierungen in Dtl., Nachfolge- und Vermögensplanung, Betriebsprüfungen, Steuerreporting

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, gemeinnützige Organisationen, öffentliche Hand, Immobilien, Produktionsindustrie

Top-Mandate: keine Nennungen

Weitere Mandate: keine Nennungen

JESSE MUELLER-THUNS

BEWERTUNG: *

In der kleinen Berliner Kanzlei um die sehr erfahrenen Namenspartner steht die Bearbeitung von Spezialfragen etwa im Unternehmen-, Erbschaft- oder Bilanzsteuerrecht im Mittelpunkt, zum Teil auch Transaktionsberatung. Grundsätzlich ist sie aber auch breiter beratend tätig und übernimmt über ihre angeschlossene Steuerberatungsgesellschaft auch Steuererklärungen oder die Jahresabschlussstellung. Durch den Weggang des jüngsten Partners ist die Kanzlei indes noch mal kleiner geworden. Das macht eine Weiterentwicklung des Geschäfts angesichts von Größe und Generationsmix über ihre aktuellen Kerntätigkeiten hinaus perspektivisch nicht leichter.

Aufstellung

Teamgröße: 4, davon 2 Partner, 2 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Berlin

Abgänge (Partner): Dr. Thomas Leibohm (zu Finanzgericht Berlin-Brandenburg, Berlin)

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Nachfolge- und Vermögensplanung, Gemeinnützigkeit, Steuerverfahren, Steuerstrafrecht

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, vermögende Privatpersonen

Top-Mandate: Thomas Duvenbeck bei Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an seiner Logistikgruppe an Waterland

Weitere Mandate: keine Nennungen

DR. KNABE

BEWERTUNG: **

Die Steuerberatung bildet den Kernbereich der Potsdamer MDP-Kanzlei. Dr. Knabe berät kleine, mittelständische, aber auch börsennotierte Unternehmen aus der Region umfassend und gehört mit ihrer klaren wirtschaftsfokussierten Ausrichtung, ihrer Größe und ihrem Anspruch, auch das internationa-

OSTDEUTSCHE STEUERPRAXEN MIT BUNDESWEITER KONZERNSTEUERLICHER BEDEUTUNG

KANZLEI	BÜROS
Baker Tilly	Berlin, Leipzig
BDO	Berlin, Chemnitz, Dresden, Erfurt, Leipzig, Rostock
CMS Hasche Sigle	Berlin, Leipzig
Deloitte	Berlin, Dresden, Halle (Saale), Leipzig, Magdeburg
Dentons	Berlin
Ebner Stolz Mönning Bachem	Berlin, Leipzig
Ernst & Young	Berlin, Dresden, Leipzig
Flick Gocke Schaumburg	Berlin
Grant Thornton	Berlin, Dresden, Leipzig
KPMG	Berlin, Dresden, Jena, Leipzig
Mazars	Berlin, Dresden, Leipzig, Potsdam
Noerr	Berlin, Dresden
Poellath	Berlin
PricewaterhouseCoopers	Berlin, Erfurt, Leipzig
Rödl & Partner	Berlin, Chemnitz, Dresden, Hof, Jena, Plauen

Die hier getroffene Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (siehe Seite 34 ff.). Sie ist in zweierlei Hinsicht subjektiv: Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv und spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen und Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert und zusammengefasst. Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemeingültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

le Steuerrecht abzudecken, zu den führenden Steuerkanzleien in Brandenburg. Vor allem die enge Verbindung zu dem Potsdamer Investor Rolf Egeti und die laufende Beratung seiner Firmen Deutsche Konsum REIT oder Deutsche Leibrenten verleiht der Kanzlei einen hohen Spezialisierungsgrad, vor allem im immobiliennahen Steuerrecht. Konsequenterweise treibt Dr. Knabe auch die Digitalisierung in diesem Feld voran, zuletzt etwa durch die Einführung eines Tools für Grundsteuerbewertung. Mit der Beratung Elgetis beim Verkauf der Deutsche Industrie REIT war die Kanzlei zuletzt an einem zentralen Delisting im REIT-Segment beteiligt. Daneben nimmt die Beratung in Vermögensgestaltungs- und Nachfolgefragen stetig zu, die sich wie bei praktisch allen anderen ostdeutschen Kanzleien auch zu den Kerngebieten entwickelt. Eine Nische hat sich die Kanzlei bei der Beratung von Ex-Bankern aufgebaut, die ihr Vermögen unternehmerisch einsetzen wollen.

Aufstellung

Teamgröße: rund 40, davon 1 Partner, 9 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Potsdam

Schwerpunkte: Umstrukturierungen in Dtl., Nachfolge- und Vermögensplanung, Besteuerung von Stiftungen u. gemeinnützigen Einrichtungen, Steuerreporting

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, vermögende Privatpersonen, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, Immobilien, Gesundheit

Top-Mandate: CEO der Deutsche Industrie REIT-AG (heute Deutsche Industrie Grundbesitz AG) bei Übernahme durch CTP

Weitere Mandate: lfd. u. umf.: Deutsche Konsum REIT-AG, Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG, Klinikgruppe Ernst von Bergmann

LEHLEITER + PARTNER TREUHAND

BEWERTUNG: * *

Seit über 30 Jahren ist die ursprünglich aus Neckarsulm stammende Steuerberatungsgesellschaft in Sachsen tätig, wo sie sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer der bekanntesten Einheiten entwickelt hat. Insbesondere im größten Standort Görlitz spielt L+P auf einer breiten Klaviatur, auch mit Bezügen nach Osteuropa, während sich in Dresden und Bautzen ein Immobilienfokus findet, für den die Kanzlei im Markt bekannt ist. Über Dozenturen an verschiedenen Einrichtungen sichert sich das Beratungshaus seinen Ruf – insbesondere beim steuerlichen Nachwuchs auch als Arbeitgeber.

Aufstellung

Teamgröße: rund 35, davon 5 Partner, 7 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Bautzen, Dresden, Görlitz

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Steuerstreit, Nachfolge- und Vermögensplanung, Gemeinnützigkeit, Steuerreporting

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, vermögende Privatpersonen, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, Immobilien

Top-Mandate: keine Nennungen

Weitere Mandate: keine Nennungen

PETERSEN HARDRAHT PRUGGMAYER

BEWERTUNG: * *

In der personell größten Anwaltskanzlei Mitteldeutschlands wächst auch die Steuerberatung langsam, aber stetig. Das langsame Wachstum ist allerdings eher der schwierigen Lage am Arbeitsmarkt geschuldet als dem Geschäft. Dieses ruht auf zwei Säulen und weitet sich laufend aus. Die erste Säule bildet die umfassende Beratung von Kommunen. Hier kommt der Kanzlei ihr traditionell sehr starker verwaltungsrechtlicher Arm sowie ihre auf öffentliche Einrichtungen spezialisierte Unternehmensberatungsgesellschaft zugute. Diese agieren als Türöffner dafür, dass auch die Steuerberatungsleistungen von PHP immer stärker nachgefragt werden. Größter Erfolg bis dato ist der 2021 erfolgte Zuschlag für die Übernahme der laufenden Steuerberatung der über 160 Eigenbetriebe der Stadt Leipzig – ein Mandat, das zuvor bei PricewaterhouseCoopers lag. Die zweite Säule stellt die Begleitung mittelständischer Unternehmen sowie von deren Gesellschaftern bei Deklarationsfragen, Umstrukturierungen sowie Transaktionen und Expansion ins Ausland dar. Hier kamen zuletzt Unternehmen aus Berlin oder Erfurt hinzu, was zeigt, dass PHP den Status als rein lokale Beratungsgesellschaft langsam, aber sicher abstreift.

Aufstellung

Teamgröße: 12, davon 3 Partner, 1 weiterer Berufsträger
Schwerpunkt in: Leipzig

Schwerpunkte: Nachfolge- und Vermögensplanung, Umsatzsteuern, Steuerreporting, Betriebsprüfungen, Steuerstreitverfahren

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, öffentliche Hand, vermögende Privatpersonen und gemeinnützige Einrichtungen

Top-Mandate: Stadt Leipzig lfd. bei Begleitung von Beteiligungen/Eigenbetrieben; mehrere Großstädte aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt bei Ausweitung der USt-Pflicht auf öffentl. Betriebe

Weitere Mandate: Berliner Start-up umf. (inkl. internationales Steuerrecht)

ROSER

BEWERTUNG: * * *

Das anerkannte Leipziger Büro der Hamburger MDP-Kanzlei bildet in der Region in gewisser Hinsicht die Ausnahme von der Regel. Das Steuerteam ist weiter auf personellem Wachstumskurs, was auch daran liegt, dass die Kanzlei auf die Ausbildung des eigenen Nachwuchses großen Wert legt. Das ist auch nötig, denn die betreuten Unternehmen wachsen – und damit der Beratungsaufwand. Hinzu kommt, dass das Büro neben den langjährigen Mandantengruppen aus Lebensmittel-, Chemie- oder Bauindustrie sowie Unternehmen mit Start-up-Hintergrund mehr und mehr Akteure aus dem Immobilienumfeld anzieht, was zu einer weiteren Spezialisierung vor Ort geführt hat. Daneben spielen die grenzüberschreitende Steuerberatung sowie die Vertretung im Steuerstreit eine wichtigere Rolle. Auf letzterem Feld ist die Konkurrenz in der Region rar, sodass sich regelmäßig andere Kanzleien explizit für FG- oder sogar BFH-Verfahren an Roser wenden.

Aufstellung

Teamgröße: rund 35, davon 1 Partner, 10 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Leipzig

Schwerpunkte: Steuerstreit, Umstrukturierungen in Dtl., Steuerreporting, Transaktionssteuern
Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, Start-ups, Immobilien, Produktionsindustrie, Automotive
Top-Mandate: keine Nennungen
Weitere Mandate: keine Nennungen

SCHNEIDER + PARTNER

BEWERTUNG: * * * * *

Die Dresdner Gesellschaft stellt in Mitteldeutschland die mit Abstand größte Steuerpraxis und findet sich in puncto Personalstärke damit nicht nur vor den auf die Region fokussierten Wettbewerberinnen, sondern auch vor den Big Four oder Next Six. Gründe für die Größe: Anders als die bundesweit agierenden Gesellschaften versammelt S+P das gesamte Spektrum der wirtschaftsfokussierten Steuerberatung in Dresden und ist damit ähnlich breit aufgestellt wie Euros. Bei S+P ist das Erklärungs-, Jahresabschluss- und Buchhaltungsgeschäft allerdings deutlich dominanter und damit auch das Team, welches etwa Ärzte und Apotheken – vielfach auch bundesweit – begleitet. Das verleiht S+P insgesamt eine herausragende Position in den fünf östlichen Bundesländern. Gefestigt hat die Kanzlei ihr Fundament zudem dadurch, dass sie ihre Beratung innerhalb der 2020 neu aufgestellten Schneider + Partner-Gruppe noch stärker integriert hat. Diese wird in Sachsen vor allem mit einer besonderen Stärke in Insolvenz- und Sanierungssituationen in Verbindung gebracht.

Oft empfohlen

Dr. Bernd Kugelberg, Knut Michel

Aufstellung

Teamgröße: rund 105, davon 7 Partner, 15 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Dresden

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Transaktionssteuern, Nachfolge- und Vermögensplanung, Steuerreporting, Betriebsprüfungen, Verfahren vor Finanzgerichten
Kernmandantschaft: Kleingewerbe, Mittelstand/Familienunternehmen, öffentliche Hand, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, Gesundheit (Apotheken, Ärzte, MVS), Automotive
Top-Mandate: lfd.: Investor Thomas Bohn (öffentlich bekannt), Central-Apotheke Falkenstein, Elaskon Sachsen
Weitere Mandate: lfd.: Autohaus Holm-Wirthingen

WSP WINTZER STAUFFENBERG PEKRUHL

BEWERTUNG: *

Die 2020 gegründete Steuerberatungs- und Anwaltskanzlei steht für die nächste Generation im ostdeutschen Steuermarkt. Die ehemaligen Manager von PricewaterhouseCoopers in Erfurt haben sich mit dem Ansatz, Unternehmer rechtlich und steuerlich umfassend zu beraten, in der kurzen Zeit des Bestehens ihrer Gesellschaft bereits einen guten Namen gemacht, nicht zuletzt bei anderen Kanzleien aus der Region, die WSP für Spezialfragen hinzuziehen. Zuletzt hat auch die grenzüberschreitende Beratung zugenommen, etwa mit Bezug auf China, Polen oder die Niederlande.

Aufstellung

Teamgröße: 7, davon 3 Partner
Schwerpunkt in: Erfurt, Leipzig

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Nachfolge- und Vermögensplanung, Betriebsprüfungen, Verfahren vor Finanzgerichten, Steuerreporting
Was andere sagen: „eine Bereicherung für unsere Region; echt fit bei Umstrukturierungen oder sonstiger Steuergestaltung“
Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, Kleingewerbe, Produktionsindustrie, Immobilien
Top-Mandate: keine Nennungen
Weitere Mandate: keine Nennungen